

B. Tauchnitz in Leipzig.

9358. Collection of british authors. Vol. 1611. gr. 16. * 1 M. 60 S.
Inhalt: Out of the world by Miss Thackeray.

Verlag d. Königl. statistischen Bureau's in Berlin.

9359. Statistik, preussische. XXXVII. gr. 4. * 2 M. 40 S.
Inhalt: Monatliche Mittel d. Jahrganges 1875 f. Druck, Temperatur, Feuchtigkeit u. Niederschläge u. fünftägige Wärmemittel. Von H. W. Dove.

Weber in Leipzig.

9360. Schöppner, A., Hauschatz der Länder: u. Völkerkunde. 3. Aufl. 15. Bfg. gr. 8. * 1 M.

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

9361. Kloeck, G. A. v., Handbuch der Erdkunde. 3. Aufl. 34. Bfg. gr. 8. * 1 M.

G. Weise in Stuttgart.

9362. † Zimmermann, W., illustrierte Geschichte d. deutschen Volkes. 52. Bfg. gr. 8. 50 S.

Winkelmann & Söhne in Berlin.

9363. Hermes, O., Elemente der Astronomie u. mathematischen Geographie. gr. 8. * 1 M.

9364. Jochmann, E., Grundriss der Experimentalphysik. 4. Aufl. v. O. Hermes. gr. 8. * 4 M. 50 S.

H. Wolf in Dresden.

9365. † Weltspiegel. Illustrierte Zeitschrift. 1877. (26. Hfte.) 1. Hft. gr. 4. * 40 S.

Bernin in Darmstadt.

9366. Anleitung zum Studium der Kriegsgeschichte von J. v. S. Fortgesetzt von Th. v. Trotschke. 2. Aufl. 14. Bfg. gr. 8. * 3 M. 60 S.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitspalt ober deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[29645.] Das zur Buchhändler S. Rátay'schen Concursmasse von Liegnitz gehörige, gerichtlich auf 4243 M. 95 S. abgeschätzte Waarenlager nebst Ladeneinrichtung beabsichtige ich zu einem, die Tage überschreitenden Procentsaße im Ganzen gegen Baarzahlung zu verkaufen.

Das Waarenlager enthält außer einer, aus ca. 1200 Bänden bestehenden, gediegenen Leihbibliothek — zumeist die besten Romane der Neuzeit sowohl in der deutschen als auch englischen und französischen Sprache — ein sehr reichhaltiges, jeden Anforderungen entsprechendes Musikalien-Leihinstitut, eine große Anzahl vorzüglicher Gemälde und Bilder, Globen, Holz- und Marmorwaaren, sowie endlich eine Menge broschirter und gebundener Gebet-, Schul- und solcher Bücher, welche gegenwärtig vom Publicum gefordert werden. Katalog der Leihbibliothek und des Musikalien-Instituts, sowie die gerichtliche Tage liegen während der üblichen Geschäftsstunden in meinem Comptoir, Petristraße 4, 1. Etage, zur Einsicht offen. Ebenso bin ich bereit, das Lager während dieser Zeit von etwaigen Reflectenten besichtigen zu lassen. Offerten auf das vorstehend näher bezeichnete Waarenlager bitte ich bis incl. 31. d. Mts. bei mir einzureichen.

Liegnitz, den 15. August 1876.

Der gerichtliche Masseverwalter.
R. Schurzmann.

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[29646.] Paderborn, 15. August 1876.

P. P.

Hierdurch theile Ihnen ergebenst mit, dass ich meine hierselbst bestehende

Sortiments-Buchhandlung

mit dem heutigen Tage an Herrn Joseph Esser aus Meschede verkauft habe, der dieselbe unter der Firma

Schöningh'sche
Buch- und Kunsthandlung
(J. Esser)

fortführen wird.

Alle bis 15. August d. J. entstandenen Activa und Passiva verbleiben mir und werde

ich letztere zur nächsten Oster-Messe in bekannter Weise prompt regeln.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen in Herrn Esser einen tüchtigen und umsichtigen Buchhändler vorstellen zu können, der es sich zur Aufgabe machen wird, das Geschäft zu weiterer gedeiblicher Entwicklung zu bringen.

Das mir stets entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, von dem ich überzeugt bin, dass er sich desselben stets würdig zeigen wird.

Meine Verlagsbuchhandlung bleibt unter der alten Firma nach wie vor in meinem Besitze.

Mit Hochachtung

Ferdinand Schöningh.

Paderborn, 15. August 1876.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Anzeige des Herrn Ferdinand Schöningh beehre ich mich, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich dessen

Sortiments-,
Buch- und Kunst-Handlung,

verbunden mit

Musikalien-Handlung

und Schreibmaterialien-Geschäft

ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma

Schöningh'sche
Buch- und Kunst-Handlung
(J. Esser)

in unveränderter Weise fortführen werde.

Während meiner Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren J. B. Klein in Crefeld, Romens'sche Buchhandlung in Emmerich, Ferdinand Schöningh in Paderborn und Mayer & Co. in Wien glaube ich mir die zum Betrieb einer Buchhandlung erforderlichen Kenntnisse gesammelt zu haben. Diese, unterstützt durch hinreichende Geldmittel, lassen mich hoffen, dass meine Bemühungen, den guten Ruf des alten Geschäftes aufrecht zu erhalten, vom besten Erfolge begleitet sein werden, und spreche ich daher die ergebene Bitte aus, in den bisherigen Beziehungen keine Aenderung eintreten zu lassen. Sie können sich dagegen bei Regelung meiner Verpflichtungen der grössten Pünktlichkeit versichert halten.

Meine Commissionen wird auch ferner Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Die nachstehenden Zeugnisse erlaube ich mir Ihrer geneigten Beachtung zu empfehlen.

Indem ich hiermit in den Kreis der Collegen eintrete, empfehle ich mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Joseph Esser

welcher zeichnen wird:

Schöningh'sche Buch- und Kunsthandlung
(J. Esser).

Dem Herrn Joseph Esser aus Meschede, welcher vom 22. October 1866 bis 22. October 1870 als Buchhandlungs-Lehrling und von da an als Gehilfe bei mir thätig war, bescheinige ich bei seinem heutigen Antritt gern, dass er mit regem Streben und anerkanntem Fleisse sich in den verschiedenen Zweigen meines Geschäftes, dem Sortiments- und Verlagsbuchhandel, sowie dem Zeitungsexpeditiionswesen auszubilden bemüht war und er dabei die Gelegenheit, sich mit der Druckerei bekannt zu machen, in einer Weise benutzt hat, die ihm immer zur Empfehlung gereichen muss. Seine Führung war die eines wohlgesitteten jungen Mannes, so dass ich ihm bei seinem Ausscheiden aus meinem Geschäft den Wunsch sowie die Aussicht mit auf den Weg geben darf, dass er bei so fortgesetztem Streben ein tüchtiges und geachtetes Mitglied unseres Standes werde.

Crefeld, den 20. April 1871.

J. B. Klein.

Herr Joseph Esser aus Meschede hat vom 1. Mai 1871 in der hiesigen J. L. Romens'schen Buchhandlung die erste Gehilfenstelle bekleidet und verlässt das Geschäft auf seinen Wunsch, um bei Herrn Ferdinand Schöningh in Paderborn eine Gehilfenstelle zu übernehmen.

Bei seinem Scheiden gebe ich Herrn Esser gern das Zeugnis eines durchaus zuverlässigen jungen Mannes, der mit Fleiss, Umsicht und Strebsamkeit einen streng ehrenhaften Charakter verbindet.

Ich wünsche ihm auf seiner ferneren Laufbahn alles Gute und zweifle nicht, dass Herr Esser unserm Stande stets Ehre machen wird.

Emmerich, den 30. September 1872.

Winfried Romens,

Geschäftsführer der J. L. Romens'schen Buchh.